

PRESSEINFORMATION

Advicum Analyse:

Restrukturierung ist das Gebot der Stunde

Nicht alle Unternehmen werden nach Corona zu retten sein.

Der lange Schatten von Corona liegt seit eineinhalb Jahren über Österreichs Wirtschaft. Förderungen und Stundungen überdecken fundamentale Probleme wie Produktivitäts- und Effizienzschwächen. Überfällige Restrukturierungsmaßnahmen werden auf die lange Bank geschoben, die Kreditrisikoabteilungen der Banken sind verwaist. Dabei hat Restrukturierung in der „neuen Normalität“ der Welt nach Corona eine ganze Reihe neuer Potenziale, wie eine aktuelle Analyse des Wiener Beratungsunternehmens Advicum Consulting jetzt aufzeigt.

Fokus auf die Zukunftschancen

„Kurzfristig ist davon auszugehen, dass viele Unternehmen, die in die Restrukturierung kommen, nicht zu retten sein werden. Belastet durch den Rucksack endloser Stundungen, werden sie kaum mehr sinnvoll weiterzuentwickeln sein“, fürchtet Advicum Equity-Partner Daniel Knuchel. Jedenfalls werde viel früher als gewohnt über „Sein oder Nichtsein“ entschieden werden müssen. „Der Fokus muss auf diejenigen gelegt werden, die eine realistische Zukunftschance besitzen“, ist Knuchel überzeugt.

Die ehrliche Beantwortung dreier einfacher Fragen gebe eine erste Indikation betreffend Sanierungswürdigkeit und Sanierungsfähigkeit eines Unternehmens, so der Advicum Experte: „War das Geschäftsmodell vor der Pandemie erfolgreich? War es während der Pandemie erfolgreich? Und kann es nach der Pandemie erfolgreich werden?“ Fällt der Befund negativ aus, sollten weder Zeit noch Geld für weitere Sanierungsversuche verschwendet werden.

Restrukturierung mit neuer Qualität

„Ist die Restrukturierung aber sinnvoll, so eröffnet sich eine Reihe von Perspektiven, die es vor 18 Monaten noch nicht gab“, heißt es in der Advicum-Analyse. So ermöglichen standortunabhängige Mitarbeiterpools neue Strukturen und Qualitäten zu einem neuen Preis-Mix. Digitale Lösungen führen zu Produkten und Dienstleistungen, die pandemiebedingt eine völlig neue Akzeptanz erfahren haben. Homeoffice und hybride Arbeitsweisen reduzieren den Platzbedarf und schaffen Einsparungspotenzial.

Wer sich der notwendigen Restrukturierung nicht stellt, wird vermutlich bald den Anschluss verlieren. „Jedes Unternehmen ist heute mehr als gefordert, seine eigene Transformationsgeschwindigkeit zu definieren, um die individuelle Restrukturierung zu schaffen“, betont Knuchel. Die neue Normalität heiße nämlich: „Transformation eines Unternehmens in eine neue Dimension von Geschwindigkeit, Digitalisierung und hybrider Arbeitsperformance“.

Wien, 6. September 2021

Advicum Consulting

Die Advicum Consulting GmbH, ein eigentümergeführtes österreichisches Beratungs- und Investmentunternehmen, verfügt über umfassende Erfahrungen in Managementconsulting und Corporate Finance. Seit der Gründung im Jahr 2002 hat Advicum hunderte Projekte von über 300 Kunden betreut und in die Realität umgesetzt. Spezialisiert ist das Unternehmen auf Transformations-Management, die Veränderung von Strategien, Strukturen, Abläufen, Denk- und Handlungsmustern in einem Unternehmen, um dieses deutlich wettbewerbsfähiger zu machen. Besonders aktuell in diesem Zusammenhang ist die Verknüpfung von „Old & New Economy“, insbesondere durch Automatisierung und Digitalisierung. Die

Branchenschwerpunkte liegen in den Bereichen Immobilienwirtschaft, Industrie, Handel und im Public Sector.

Rückfragehinweis:

Advicum Consulting GmbH
Bauernmarkt 10/16
1010 Wien
Tel.: +43 (1) 236 1116 0
office@advicum.com

PR-Büro Halik
Tel.: +43 (2266) 67 477
office@halik.at